

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 31. Januar 2021 00:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Schmidt: ob die nun sich oder andere gefährden oder nicht gefährden, ist nicht der Punkt. Wir alle müssen uns zusammen reißen. Da muss sich die Frage "kann ich um diese Uhrzeit vielleicht doch zu zweit gehen" nicht stellen. "Nein, ich gehe nicht zu zweit. Weil es derzeit sicherer ist. Und weil ich das auch von anderen erwarte."

Deine Argumentation erinnert mich ein wenig an das "Wie gefährde ich jemanden, wenn ich 200 km/h fahre. ich weiß doch, dass ich mein Auto im Griff habe." Ja, das kann man gerne wissen. Trotzdem steht da ein Schild "130 km/h" und daran hat man sich auch zu halten, denn es steht da nicht, weil das Straßenverkehrsamt nicht wusste, wo sie das Schild sonst hinstellen sollen.

Bzgl. der Rentner muss ich hinzufügen: "leider hat man sich daran zu halten."

kl. gr. frosch

Zu zweit einkaufen gehen ist, im Gegensatz zum 200 km/h fahren wenn da ein 130 km/h Schild steht, nicht verboten.

Ein passender Vergleich wäre, um beim Autofahren zu bleiben, eine unbeschränkte Autobahnstrecke. Richtgeschwindigkeit sind 130 km/h (alleine einkaufen gehen), schneller fahren (zu zweit einkaufen gehen) ist nicht verboten, wenn man sich aber dazu entscheidet, muss man die Risiken ganz genau abwägen. Bei voller Autobahn (Stoßzeiten im Supermarkt) oder bei sehr unübersichtlichen Abschnitten, sollte man das lieber nicht tun. Im Sommer, Sonntags um 21 Uhr bei leerer Autobahn (außerhalb der Stoßzeiten im hinreichend großen Supermarkt) kann man das durchaus machen. Dass es trotzdem Leute gibt, die nicht angepasst fahren (in Gruppen Samstag Mittag einkaufen gehen) oder betrunken fahren (keinen Abstand halten, Leute anrempeeln, andere Leute anhusten) ist klar. Alle in Sippenhaft zu nehmen ist aber auch der falsche Ansatz.

Von anderen erwarte ich, dass sie sich angemessen verhalten. Das kann auch sein, zu zweit einkaufen zu gehen. Als ich am Donnerstag gegen 14 Uhr in unserem riesigen Real war, habe ich drei weitere Kunden (zwei davon waren offenbar zusammen einkaufen) aus der Entfernung gesehen. Wenn da noch ein paar Paare im Markt gewesen wären, hätte das keinen Unterschied gemacht. Ein Rentnerpaar, das Abstand hält und sich vernünftig benimmt ist mir um Längen lieber, als einzelne Einkäufer, die keine drei Sekunden abwarten können und sich an mir vorbei drängeln, mir in den Nacken husten (neulich im Zug passiert) oder den Laden am Handy zusammen schreien (weil man den Partner ja zu jeder Dosensuppe befragen muss).